

Inhalt

1	Ausgangslage, Problemstellung und Zielsetzung .....	13	6.2	Studie 2: Überprüfung von Verständnis, Reaktionszeit und Bewertung selbst entwickelter Ausleitvarianten .....	35
2	Methodische Vorgehensweise und Arbeitsprogramm .....	13	6.2.1	Material und Methode .....	36
3	Grundlagenstudie .....	15	6.2.2	Ergebnisse .....	37
3.1	Ausleitvorgang im Rahmen einer Standkontrolle in Deutschland .....	15	6.2.3	Fazit aus Studie 2 .....	39
3.2	Ausleitvorgang im Ausland .....	18	6.3	Studie 3: Simulatorstudie zur Regelbefolgung der favorisierten Ausleitvarianten .....	39
3.3	Infrage kommende Technologien für ein automatisches Ausleitverfahren ...	20	6.3.1	Methode .....	40
3.4	Wahrnehmungspsychologische Grundlagen .....	22	6.3.2	Ergebnisse .....	40
3.5	Erkenntnisse und Fazit aus der Grundlagenstudie .....	24	6.3.3	Die On-Board Unit (OBU) .....	41
4	Mitarbeiterbefragung .....	25	6.4	Zusammenfassung der wahrnehmungspsychologischen Experimente .....	43
4.1	Intention und Vorgehensweise .....	25	7	Aufbau Felduntersuchung .....	43
4.2	Darstellung der Ergebnisse .....	25	7.1	Auswahl der Kontrollplätze .....	43
4.2.1	Systemvorbilder im Ausland .....	25	7.2	Versuchsaufbau .....	45
4.2.2	Einflussgrößen auf den Ausleitvorgang .....	26	7.3	Datenerfassung .....	46
4.2.3	Vorschläge eines sicheren Ausleitkonzepts .....	26	7.4	Untersuchungsmethodik .....	47
4.2.4	Erhöhung des Befolgungsgrades .....	28	8	Ergebnisse der Felduntersuchung .....	50
4.3	Erkenntnisse und Fazit aus der Mitarbeiterbefragung .....	31	8.1	Analyse lokaler Geschwindigkeiten ...	51
5	Festlegung des untersuchungsrelevanten Systems .....	31	8.1.1	Lokale Geschwindigkeiten auf dem Kontrollplatz Lusebrink, A 42 .....	51
6	Wahrnehmungspsychologische Laborexperimente .....	33	8.1.2	Lokale Geschwindigkeiten auf dem Kontrollplatz Theißtal, A 3 .....	54
6.1	Studie 1: Auswahl der Elemente .....	33	8.1.3	Zusammenfassung der Analyse lokaler Geschwindigkeiten .....	55
6.1.1	Material und Methode .....	33	8.2	Untersuchung der Fahrlinien .....	56
6.1.2	Ergebnisse .....	33	8.2.1	Kollektives und individuelles Ausleiten .....	57
6.1.3	Erkenntnisse und Fazit aus der ersten psychologischen Laborstudie .....	35	8.2.2	Ausleiten mittels Kfz-Kennzeichens ...	59
			8.2.3	Ausleiten mittels BAG-Kontrolleure ...	60

8.3	Untersuchung der Ausleitquoten . . . . .	61
8.3.1	Gegenüberstellung von kollektivem und individuellem Ausleiten . . . . .	62
8.3.2	Ausleiten mittels Kfz-Kennzeichens . . .	64
8.3.3	Zusammenfassung der Untersuchung von Ausleitquoten . . . . .	64
8.4	Untersuchung der Weglücken . . . . .	65
8.5	Auswertung der Fragebögen . . . . .	66
8.6	Zusammenfassung der Feld- untersuchung . . . . .	68
9	<b>Ableitung von Empfehlungen für ein automatisches Ausleit- konzept . . . . .</b>	69
9.1	Anforderungen an den Standort . . . . .	70
9.2	Anforderungen an das System . . . . .	71
9.3	Anforderungen an den Anzeigehalt . . . . .	72
9.4	Anforderungen an die rechtliche Verbindlichkeit der Anzeige . . . . .	73
10	<b>Fazit . . . . .</b>	74
11	<b>Literatur . . . . .</b>	75
	<b>Anhang . . . . .</b>	77